

	<p>Objekt: Lewin-Funcke, Arthur: Hoffmann von Fallersleben</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18230055</p>
--	--

Beschreibung

Gussmedaille - In der Reihe der 180 Nummern umfassenden Edition der Gesellschaft 'Freunde der deutschen Schaumünze' nimmt dieses Exemplar die Nr. 135 ein. Die Medaille des Berliner Münzkabinetts ist allerdings auf dem Rand nicht gepunzt. Der Text auf der Rückseite gibt die ersten Zeilen des später so genannten 'Deutschlandliedes' wieder. Die dritte Strophe dieses Liedes ist die heutige Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland. Der Dichter und Germanist August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874) studierte in Göttingen, Kassel und Bonn. Er schloss sich den Burschenschaften an. Auch als Professor für deutsche Sprache und Literatur in Breslau pflegte er liberale Ideen, die zu seiner Amtsenthebung führten. Seine Autobiographie 'Mein Leben' entstand in den Jahren seiner Tätigkeit als Schlossbibliothekar in Corvey.

Vorderseite: Bärtiges Brustbild des Dichters Hoffmann von Fallersleben nach rechts.

Rückseite: Eichenbaum zwischen den ersten drei Zeilen der ersten Liedstrophe vom 'Lied der Deutschen'.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 598.00 g; Durchmesser: 115 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1916

wer

Arthur Lewin-Funcke (1866-1937)

wo

Brandenburg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Pflanze
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 98..